

Parkplatz-Sanierung frühestens 2019

Esslingen (biz) – Die umfassende Sanierung des Parkplatzes beim TSV Berkheim, die ursprünglich einmal fürs vergangene Jahr eingeplant war, wird noch weiter auf sich warten lassen. Das geht aus dem Antwortschreiben hervor, das die Berkheimer SPD-Räte Richard Kramartschik und Joachim Schmid jetzt aus dem Rathaus erhalten haben. Sie hatten bei OB Jürgen Zieger nachgefragt, wann denn die zugesagte Sanierung nun komme. In dem von Baubürgermeister Willfried Wallbrecht unterzeichneten Brief heißt es, dass das Tiefbauamt aufgrund des Schreibens aus Berkheim die Fläche noch einmal unter die Lupe genommen habe und den schlechten Zustand bestätigt habe. Man werde um eine Komplettsanierung mit einem finanziellen Aufwand im Bereich eines unteren sechsstelligen Betrages nicht umhin kommen. Bis zu einer umfassenden Sanierung, die frühestens ab 2019 möglich sei, werde man die Verkehrssicherheit weiterhin mit dem Flicker der verkehrsgefährdenden Schlaglöcher aufrecht erhalten.

Als Begründung für die Verschiebung der Maßnahme, die für 2016 eingeplant war, nennt Wallbrecht Wallbrecht dringlichere Maßnahmen, die sich zwischenzeitlich ergeben hätten – etwa die Sanierung der Augustinerbrücke: die Prioritätenliste werde stets aktualisiert. Allein durch den 2015 noch nicht bekannten hohen Sanierungsbedarf der Augustinerbrücke hätten sich im Tiefbauamt etliche Verschiebungen in der Reihenfolge ergeben.

WIR GRATULIEREN

90. Geburtstag

ES-Sulzgries – Gerhard Weber aus Sulzgries feiert heute seinen 90. Geburtstag.

60 Jahre verheiratet

ES-St.-Bernhardt – Brigitte und Herbert Stangl aus St. Bernhardt feiern heute das Fest der diamantenen Hochzeit.

Goldene Hochzeit

Esslingen – Magda und Wolfgang Semrau feiern heute in der Innenstadt goldene Hochzeit.

Die EZ wünscht allen Jubilaren alles Gute zu ihrem Ehrentag.

ESSLINGER TAGEBUCH

Christuskirche Zollberg

Am Samstag, 24. Juni, ist das Treffen der Grillgruppe /Schulstart um 16 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche, Neuffenstraße 39. Angesprochen sind Familien mit kleinen und großen Kindern, die Lust haben, ein großes Feuer zu machen und Würste, Steaks und Gemüse zu grillen oder Stockbrot zu backen. Bitte Grillgut selber mitbringen.

Schwäbischer Albverein Esslingen

Am Sonntag, 25. Juni, findet eine Fahrt mit Kurt Fahrion und Günter Maul zur Jahreshauptversammlung in Plochingen statt. Ausrichter ist der Esslinger Gau. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr am Bahnhof Esslingen. Kosten für Mitglieder drei, für Nichtmitglieder fünf Euro. Um 10 Uhr Beginn der Versammlung in der Stadthalle, anschließend kleine Hocketse mit Bewirtung im Dettlinger Kulturpark. Um 14 Uhr werden eine Wanderung und eine Stadtführung angeboten und um 14.30 Uhr beginnt ein Workshop für Wanderführer und Wegwarte. Vor Beginn der Hauptversammlung gibt es im Foyer Kaffee, Butterbrezeln und Hefezopf.

Hocketse des Musikvereins Berkheim

Am Samstag, 24. Juni, ab 17 Uhr und am Sonntag, 25. Juni, ab 11 Uhr findet auf dem Hartplatz bei der Osterfeldhalle in Berkheim die Hocketse des Musikvereins Berkheim mit buntem Rahmenprogramm und Bewirtung statt.

OGV Hegensberg-Liebersbronn

Am Samstag, 24. Juni, um 16 Uhr findet wieder der Vereins-Treff im Vereinsgarten statt. Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Jahrgang 1934/35 RSKN

Der Obst- und Gartenbauverein RSKN hat den Jahrgang zu seinem „Tag der offenen Tür“ am Montag, 27. Juni, eingeladen. Treffpunkt dort ist ab 14.30 Uhr.

„Jeder beneidet uns um dieses Juwel“

■ **ESSLINGEN:** Kundenbefragung der Stadtbücherei zeigt starke Bindung an den Bebenhäuser Pflegehof

VON ALEXANDER MAIER

Die Esslinger Stadtbücherei steht bei ihren Kunden hoch im Kurs: 774 Nutzer haben sich an einer Befragung beteiligt, die unter der Regie der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in 49 Büchereien im Regierungsbezirk stattfand. Die Ergebnisse, die Bücherei-Leiterin Gudrun Fuchs gestern im Kulturausschuss des Gemeinderats vorgestellt hat, zeigen eine hohe Kundenzufriedenheit. Sie geben aber auch Hinweise für die anstehende Standortentscheidung: 73 Prozent der Besucher finden die Räume im historischen Bebenhäuser Pflegehof attraktiv, 16 Prozent finden sie weniger gut, lediglich vier Prozent finden sie schlecht. Dass dieses Urteil trotz unübersehbarer baulicher Defizite in der Heugasse zustande kam, spricht für die hohe emotionale Bindung zum historischen Pflegehof.

774 Nutzer haben sich an der Kundenbefragung beteiligt – 600 waren nötig, um ein statistisch aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten. Und die Erhebung macht deutlich, dass sich das Nutzerverhalten in den vergangenen Jahren verändert hat. 91 Prozent der Besucher nutzen die Stadtbücherei, um sich mit Medien zu versorgen. Und sie erwarten ein umfangreiches Angebot an Büchern, E-Books, Zeitschriften, Musik und Filmen. Zwei von drei Besuchern kommen ganz gezielt, um in den Beständen zu stöbern, gut ein Drittel der Nutzer arbeitet dann auch vor Ort mit den Medien. Hinzu kommt, dass die Stadtbücherei als Lernort deutlich an Bedeutung gewonnen hat. 54 Prozent der Kunden suchen Medien für Aus- und Weiterbildung, Studium und Schule. 28 Prozent kommen in den Bebenhäuser Pflegehof, um ihre Freizeit dort zu verbringen.

Unterdessen hat sich die Verweildauer eindeutig ausgedehnt. 2005 kamen noch 45 Prozent der Besucher für 30 Minuten oder kürzer in die Bücherei, heute sind es nur noch 13 Prozent. Dagegen stieg der Anteil der Nutzer, die mehr als eine Stunde in der Stadtbücherei verbringen, von 16 auf 28 Prozent. Und was den Handel besonders freuen darf: 56 Prozent der Befragten verbinden ihren Besuch mit einem Einkauf – bei durchschnittlich 1000 Besuchern je Öffnungstag kein ganz unbedeutender Wirtschaftsfaktor.



Das Flair des Bebenhäuser Pflegehofs wird von vielen Nutzern der Stadtbücherei sehr geschätzt. Foto: Bulgrin

Die Qualität der Medien wird von 83 Prozent der Kunden als sehr gut bis gut eingeschätzt, 86 Prozent bewerten Beratung und Information durch das Personal als gut oder sehr gut, 92 Prozent finden Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter gut oder sehr gut.

Gute Noten für die Atmosphäre

Das Institut für Demoskopie in Allensbach hat unlängst ermittelt, dass drei Viertel der Befragten und sogar 87 Prozent der Bibliotheksnutzer von einer Bücherei eine angenehme Atmosphäre, in der man sich wohlfühlen kann, erwarten. Deshalb wurden die Umfrageergebnisse in diesem Bereich besonders gespannt erwartet: 81 Prozent der Befragten empfinden den Aufenthalt im Bebenhäuser Pflegehof trotz Enge und baulicher Defizite immer noch als angenehm. Allerdings ging der Anteil derer, die die Esslinger

Stadtbücherei als ruhig empfinden, seit 1993 (55 Prozent) merklich zurück: 2005 waren es noch 35 Prozent, inzwischen sind es 26 Prozent. „Hier besteht eindeutig Nachbesserungsbedarf, besonders weil die Stadtbücherei als Lernort immer bedeutsamer wird“, resümierte Gudrun Fuchs. Gefordert werden etwa separate Räume für Schüler, mehr und attraktivere Plätze zum Arbeiten, kundenfreundlichere Toiletten und deutliche Verbesserungen bei der Barrierefreiheit. Und obwohl das in der Kundenbefragung explizit gar nicht gefragt war, äußerten sich einige der Befragten unaufgefordert und teils sehr detailliert zur aktuellen Standortfrage. Nur ein Beispiel von vielen, die die Bücherei-Leiterin vortrug: „Ich plädiere für den Erhalt dieses Standorts in der historischen Altstadt. Dieses Alleinstellungsmerkmal darf nicht ohne Not aufgegeben werden. Jeder Besucher von außerhalb beneidet uns um dieses Juwel.“

Im Kulturausschuss wurden die Ergebnisse der Befragung interessiert zur Kenntnis genommen. Vielstimmiges Lob gab es für die Arbeit von Bücherei-Leiterin Gudrun Fuchs und ihrem Team. Welche Schlüsse für seine Standortentscheidung der Gemeinderat aus der Befragung ziehen sollte, wurde unterschiedlich bewertet. Während Richard Kramartschik und die SPD genau wie Linke-Sprecher Tobias Hardt in den Plädoyers für den Pflegehof wichtige Hinweise auf die starke Bindung vieler Esslinger an den Pflegehof sahen, zweifelte Edward-Errol Jaffke (CDU) die Aussagekraft der Kundenreaktionen in diesem Punkt an. Jörg Zoller (Freie Wähler) sah die guten Bewertungen als Verpflichtung für die Stadt, dafür zu sorgen, dass die Bücherei weiterhin erfolgreich arbeiten kann. Für Carmen Tittel (Grüne) und Rena Farquhar (FDP) geht es nun darum, das Beste für die Bücherei am besten Standort zu ermöglichen.

KOMMENTAR

Von Alexander Maier



Offene Karten

Die Diskussion über die Zukunft der Stadtbücherei geht in die heiße Phase, und noch immer haben viele Esslinger das Gefühl, dass ihr Wort viel zu wenig Gewicht hat. Deshalb ist es umso wichtiger, dass rechtzeitig vor dem Showdown die Ergebnisse einer Kundenbefragung vorliegen. Die war zwar nicht mit Blick auf die Standortentscheidung in Esslingen auf den Weg gebracht worden, doch die Erhebung, die zur selben Zeit in vielen Bibliotheken der Region stattfand, kam zur rechten Zeit. Denn sie gibt Verwaltung und Gemeinderat wichtige Hinweise, was sich diejenigen wünschen, die die Bücherei regelmäßig nutzen. Und deren Wünsche sollten in Zeiten, in denen sich Kommunen gerne Kundenfreundlichkeit auf ihre Fahnen schreiben, besonderes Gewicht haben.

Dass 73 Prozent der befragten Büchereibesucher die Räume im Bebenhäuser Pflegehof attraktiv finden, obwohl das Haus angesichts eines jahrelangen Investitionsstaus viele Mängel aufweist, spricht für die hohe emotionale Bindung, die viele zu diesem historischen Ort haben. Und dass es für den Verbleib in der Heugasse gute Argumente gibt, machen auch diejenigen deutlich, die sich in der Befragung aus eigenem Antrieb detaillierter zum Standort äußern. Unterhält man sich mit Bücherei-Nutzern, drängt sich der Eindruck auf, dass die Sympathie für den Pflegehof sogar noch größer ist, als es die Verwaltung in ihrer Sitzungsvorlage in ungewöhnlicher Bescheidenheit formuliert. Wer – aus welchen Gründen auch immer – einen anderen Standort will, muss sehr gute Argumente haben, um die Bürger zu überzeugen, dass es bessere Optionen als den modernisierten Pflegehof gäbe.

Die Debatte über die Zukunft der Bücherei birgt Zündstoff – vielleicht mehr, als manche im Rathaus ahnen. Da ist es umso wichtiger, mit offenen Karten zu spielen. Wenn immer neue Standorte aus dem Hut gezaubert werden und wenn man spürt, dass es vielen gar nicht in den Kram passt, wenn solche Ideen öffentlich werden, bevor alles in trockenen Tüchern, unumkehrbar und alternativlos ist, empfinden das viele Esslinger nicht unbedingt als vertrauensbildende Maßnahme.

ANZEIGE

ANZEIGE

SSVE – Sonnwendfeier

Am Samstag, 24. Juni, findet ab 15 Uhr auf der vereinseigenen Wolfsbühlhütte bei Gruibingen die diesjährige Sonnwendfeier statt. Geboten wird ein buntes Programm aus Baumklettern und Spieleturnier für die jungen Besucher. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, Wurst und Fleisch vom Grill, Pommes, Veggie Burger, Gruibinger Bier und frischen Waffeln gesorgt. Die Musik steuern die „Alten Herren Gruibingen“ bei. Ab Wanderparkplatz Winkelbachtal ist ein Shuttle-service eingerichtet. Infos: www.schneeschuhverein-esslingen.de

Gemeinde St. Maria Esslingen

Am Samstag, 24. Juni, findet in der Lukaskirche in Esslingen-Weil um 15 Uhr eine Eucharistiefeier mit Krankensalbung statt.

Jahrgang 1935/36 RSKN

Am Montag, 26. Juni, trifft sich der Jahrgang ab 14.30 Uhr im Vereinsgarten des Obst- und Gartenbauvereins beim „Tag der offenen Tür“ zu ein paar gemütlichen Stunden.

Ökum. Krankenpflegeverein Nord

Am Sonntag, 25. Juni, findet in der Hohenkreuzkirche, Seracher Straße 2, ab 10.15 Uhr ein Gottesdienst zum Thema „Freiheit und Lebensfreude im Alter“ statt. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Christoph Schweizer und einem Team des Krankenpflegevereins Esslingen-Nord und der Kirchengemeinde St. Bernhardt zum Hohenkreuz gestaltet.

Literarischer Spaziergang

„Eine Stadt aus dem Musterbuche der Romantik“ – Ein literarischer Spaziergang durch Esslingen mit Dorothea Balzer findet am Sonntag, 25. Juni, ab 15 Uhr statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr auf der Inneren Brücke am Treppenabgang zur Maille. Dauer etwa zwei Stunden, Gebühr zehn Euro pro Person.

HEISSE 50% bis PREISE
Top-Marken reduziert in allen Häusern

www.modehaus-koegel.de
Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Sa 9.30 - 18.00 Uhr

KÖGEL WOMAN MAN BODY LIVING
EINFACH ANZIEHEND

ESSLINGEN · BEIM ALTEN RATHAUS